Eine Schule, die ganz ohne Tests auskommt

15 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren besuchen derzeit die Freie Schule in Schlierbach.

SCHLIERBACH (wey). Seit zwei Jahren gibt es die "Freie Schule Kremstal". Dabei handelt es sich um eine Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht. Träger ist der Verein Bildungswerkstatt Kremstal. Derzeit besuchen 15 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren die Freie Schule; sie können hier ihren Pflichtschulabschluss machen. Drei Pädagogen begleiten die Kinder, geben ihnen Impulse und Rückmeldungen und greifen auch Interessen der Kinder auf. Das Lernen stützt sich auf die Pädagogik von Maria Montessori. Auch die Erfahrungen von Mauricio und Rebeca Wild fließen ein. Sie sagen, dass die individuellen Entwicklungsbedürfnisse des Kindes bestimmend für die Lernvorgänge sind. Der Lehrplan ist dazu ein wichtiger Anhaltspunkt. Großer Wert liegt auch auf gewaltfreier Kommunikation nach Marshall Rosenberg. Einen strengen Stundenplan gibt es in der Freien Schule nicht. Die Kinder suchen sich selbst aus, was sie gerne machen möchten. Von Beginn an werden sie beim selbstständigen Lernen und Arbeiten begleitet. Wöchentliche Fixpunkte sind der Turn- und Religionsunterricht sowie die Schulversammlung. Dabei bringen sich Schüler und Lehrer gleichermaßen ein. Hausübungen, Tests oder Schularbeiten gibt es nicht, genausowenig wie ein klassisches Zeugnis am Ende des Schuljahres. Betrachtet wird vielmehr die Entwicklung der Kinder über den gesamten Pflichtschulzeitraum hinweg. In regelmäßigen Arbeitsgesprächen erhalten die Kinder Rückmeldung. Sie sind gefordert, ihre Kenntnisse selbst einzuschätzen und sich neue Ziele zu setzen.

Enger Kontakt mit den Eltern

Die Zusammenarbeit von Eltern, pädagogischem Team und Trägerverein ist ein zentrales Anliegen der Freien Schule Kremstal. Die Eltern sollen einen umfassenden Einblick in das Konzept der Schule haben und werden aktiv mit einbezogen. Es gibt regelmäßig Angebote, wo auch Erwachsene lustvoll lernen können. Ziel des Trägervereins ist es, einen "Lernraum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene" zu schaffen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 100 Euro, das monatliche Schulgeld 230 Euro. Finanziert wird die Schule darüber hinaus über Sponsoring, Subventionen, Veranstaltungen und den Trägerkreis. Das sind Unterstützer, die der Freien Schule monatlich einen Betrag zur Verfügung stellen. Mehr Informationen über die Schule gibt es unter der Homepage: www.freieschule-kremstal.at.

Fotos: Weymayer